

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Unterstützung des Notrufs für vergewaltigte Mädchen und Frauen

Der Beirat Gröpelingen unterstützt die Forderung des Notrufs für vergewaltigte Mädchen und Frauen, die Mittel der Psychologischen Beratungsstelle des [notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e. V.](#) bei den bevorstehenden Haushaltsberatungen zu erhöhen und dem realen Bedarf anzupassen. Der **notruf** ist die einzige Einrichtung in Bremen, die neben Menschen mit sexuellen Missbrauchserlebnissen akut vergewaltigte Frauen, sondern auch im Stadtteil Gröpelingen, betreut. Die Erhöhung darf jedoch nicht zu Lasten anderer Einrichtungen gehen.

Begründung:

Eine zeitnahe, qualifizierte Versorgung sexuell traumatisierter Mädchen und Frauen in Bremen ist nicht mehr gewährleistet, solange für die Beratungsstelle keine genügenden finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Betroffene müssen bis zu sechs Monate auf ein Beratungsgespräch warten. Dies sehen wir im Sinne sexuell traumatisierter Mädchen und Frauen im Lande Bremen als unhaltbaren Zustand an.

Bremen, den 02.05.2012

(Beschluss anlässlich der Beiratssitzung des Beirates Gröpelingen am 02.05.2012)